

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jedem «Weichei» sein Wägeli

Ans Haarnetzli fürs überlange Haupthaar und ans adrette Silberringli im Ohr des jungen Schweizer Wehrmanns hat man sich in den letzten Jahren ja schon gewöhnt, gewöhnen müssen. Steuert just mit der Armee XXI die von AdA's alter Schule seit Jahren beklagte Verweichlichung in der Schweizer Armee ihrem unausweichlich lächerlichen Tiefpunkt zu? Denn, so vermeldeten Ende Juli verschiedene Gazetten aus sicherer Quelle im VBS, weil die heutigen Soldaten ihre Ausrüstung nicht mehr auf dem Rücken zu tragen vermöchten, werde jetzt ein Rollwägelchen evaluiert, mit dem die Armeeingehörigen ihr Gepäck bequem hinter sich herziehen könnten.

Wie sagte doch der stellvertretende Informationschef der Gruppe Rüstung der Zeitung «20 Minuten» gegenüber so treuherzig: «40 Kilogramm und mehr auf dem Rücken tragen – das können wir unseren Soldaten nicht zumuten.»

So warten wir denn gespannt auf die nächste gloriose Idee aus dem Hause VBS, wie man dem Schweizer Soldaten sein schreckliches Schicksal noch etwas mehr erleichtern könnte... JM

René Rhinow SRK-Präsident

Die Rotkreuzversammlung, das oberste Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), wählte an der dritten ordentlichen Jahresversammlung vom 30. Juni in Freiburg René Rhinow zum neuen SRK-Präsidenten. Er löst alt Botschafter Franz E. Muheim ab, der nach fünfjähriger Tätigkeit für das SRK auf den 1. Oktober 2001 zurücktritt. Der 58-jährige ehemalige Ständeratspräsident René Rhinow ist Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Basel.

Zusammen mit Daniel Biedermann, der am 1. Juli 2001 seine Tätigkeit als Direktor des SRK aufnahm, stellt sich eine neue Führungsspitze den ständig wachsenden Herausforderungen der heutigen Zeit im Bereich der humanitären Hilfe. Mit der Wahl seines neunten Mitgliedes, Botschafter Jean-François Giovannini, stellvertretender DEZA-Direktor, ist der Rotkreuzrat wieder vollzählig. red.

Gut beschirmt durchs Leben



Fr. 20.-



Ein High-Tech-Produkt ist der neue SZSV-Taschenschirm aus matt-silbernem Aluminium mit dunkelblauem Stoffbezug. Der Schirm ist klein genug für die Handtasche, wiegt weniger als 200 Gramm, geht gern auf Reisen und notfalls rasch auf und zu.

Auf dem Stoff prangt das blau-orange Zivilschutz-Logo. Preise pro Stück, zuzüglich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer und Portoanteil.

Bestelladresse:

Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02

«Bevölkerungsschutz im prähospitalen Bereich»

Voranzeige:

5. Deutschschweizer Tagung KSD-Team Schweiz am Samstag, 24. November 2001, 9 bis 13 Uhr, Bürgerspital Solothurn.

Hauptreferate:

Bevölkerungsschutz – Paradigmawechsel ja oder nein?

Regierungsrat Andreas Koellreuter, Projektleiter Bevölkerungsschutz

Bevölkerungsschutz – Die Folgen im Gesundheitswesen

Regierungsrätin av. Patrizia Pesenti, Direttrice del Dipartimento delle opere sociali del cantone Ticino

Bevölkerungsschutz – Konsequenzen für die Basis

Xaver Stimimann, Chef Ausbildung des Amtes für Bevölkerungsschutz des Kantons Nidwalden

Podium

Roundtable zum kontroversen Thema «Professionelle Einsatzkräfte versus Laien»

Referentin und Referenten:

Beat Zurfluh, Präsident der Vereinigung Rettungssanitäter,
Ruedi Engler, Vertreter des Schweizerischen Samariterbundes.

Moderation:

Dr. med. Gianpiero A. Lupi, Beauftragter des Bundesrates für die Vorbereitung des KSD.

Tagungsunterlagen

per E-Mail verlangen bei: christine.schlaeppi@gst.admin.ch



Bestellung:

Name:

Vorname:

Adresse: